



Deutsche
Psychoanalytische
Gesellschaft
Goerzallee 5
12207 Berlin
www.dpg-psa.de



VIRTUELLE
BERÜHRUNG
ZERSPLITTERNDE
REALITÄT

12. bis 15. Mai 2022
München, Holiday Inn - City Centre

Deutsche
Psychoanalytische
Gesellschaft e. V.
Zweig der IPA

DPG





Dieter Reiter
Oberbürgermeister
Landeshauptstadt
München

GRUSSWORT

Bereits 1913, nur drei Jahre nach der offiziellen Gründung der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung, fand einer ihrer ersten Kongresse in München statt. Auch heute zählt unsere Stadt in der psychoanalytischen und psychotherapeutischen Ausbildung und Versorgung zu den ersten Adressen in Deutschland. Dafür stehen zwei der großen psychoanalytischen Institute Deutschlands, die neben weiteren Instituten in unserer Stadt Aus- und Weiterbildung anbieten, und etwa 500 Psychotherapeut*innen, die in München psychoanalytisch arbeiten.

Auch von der Landeshauptstadt München wird dem Thema psychische Gesundheit herausragende Bedeutung beigemessen. Fachgesellschaften haben bereits vor der Corona-Pandemie aufgezeigt, dass im Verlauf eines Jahres etwa ein Viertel der erwachsenen Bevölkerung Deutschlands von einer psychischen Störung betroffen ist. Und durch die Pandemie und ihre Folgen haben Sorgen, Stress und Ängste deutlich zugenommen. Die Gesellschaft ist daher umso mehr gefordert, den Betroffenen professionelle Unterstützung und Behandlung zukommen zu lassen. Der Psychotherapie kommt dabei eine wichtige Rolle zu.

Daher ist es sehr zu begrüßen, dass in unserer Stadt vom 12. bis 15. Mai 2022 die Jahrestagung der Deutschen Psychoanalytischen Gesellschaft stattfindet. Auch deren Thema „Virtuelle Berührung – zersplitternde Realität“ ist hochaktuell. Nicht zuletzt die Pandemie hat zu einem Digitalisierungsschub geführt, der notwendig und chancenreich ist, gleichzeitig aber für die Patient*innen auch Risiken für die psychische Gesundheit birgt und die psychotherapeutische Profession fachlich und organisatorisch vor große Herausforderungen stellt. Vor diesem Hintergrund wünsche ich der Jahrestagung 2022 der Deutschen Psychoanalytischen Gesellschaft viele erkenntnisreiche Fachgespräche und Begegnungen und heiße alle Gäste dazu in München herzlich willkommen!



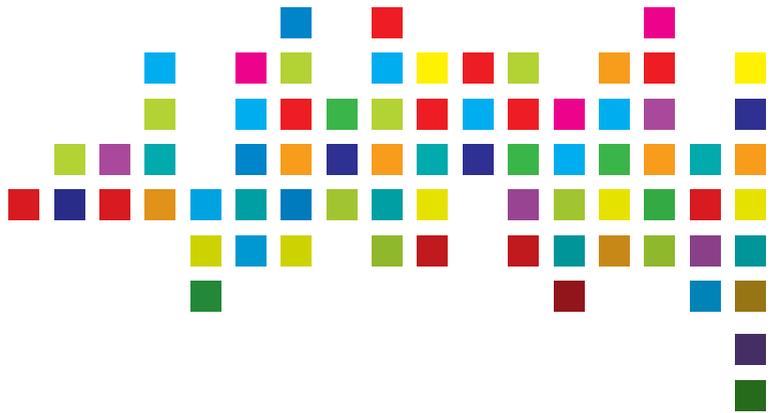
Liebe Kolleginnen und liebe Kollegen, liebe Gäste,

die Deutsche Psychoanalytische Gesellschaft lädt Sie herzlich zu ihrer Jahrestagung 2022 nach München ein.

Auf der Tagung wollen wir uns mit dem Spannungsfeld von Virtualität und Realität beschäftigen, und wir wollen diesem Spannungsfeld als Psychoanalytikerinnen und Psychoanalytiker begegnen. Der Titel reflektiert, dass die Digitalisierung, forciert durch die Corona-Pandemie und die damit verbundenen massiven Kontakteinschränkungen, auch die Psychoanalyse und ihre klinische Praxis erreicht hat. Die Widersprüche und Paradoxien des Titels benennen den Gefühlszustand, wie das Weltgefühl des gut informierten und doch die Übersicht verlierenden Zeitgenossen, und spiegeln die Pole der Auseinandersetzung wider, die in der Diskussion der Vorbereitungsgruppe und im gesellschaftlichen Diskurs eine bedeutende Rolle spielen.

Seit Beginn des 21. Jahrhundert folgt Krise auf Krise: Internationaler Terrorismus, Finanzkrise, transnationale Migrationsströme, rasender Populismus, der sich in den digitalen Echokammern zersplitternde öffentliche Raum und die Klimaerwärmung. Themen vorangegangener Jahrestagungen, wie *Die phantastische Macht des Geldes*, *Heimatlos*, *Trauma und Transformation*, zeigen, wie wir mit einer psychoanalytischen Reflexion darauf reagiert haben. Wir leben in einer Zeit rasanter gesellschaftlicher Beschleunigung und zugleich herrscht *Erregter Stillstand*.

Die mediale Revolution trifft historisch auf gewaltige ökonomische und gesellschaftliche Umbrüche. In der Soziologie wird zunehmend von Spaltung der Gesellschaft gesprochen. Gemeint ist damit nicht nur eine Spaltung in arm und reich, gesichert und prekär, sondern vor allem eine in Repräsentanz und Nicht-Repräsentanz, in Anerkennung und Nicht-Anerkennung. Aus der überfordernden Komplexität der Globalisierung, der Relativierung von Strukturen wie Familie und Nation, der gesellschaftlichen Ungleichheit, dem Kontrollverlust durch Migrationsbewegungen resultiert eine massive Identitätsunsicherheit. Erlebt wird diese aber vor allem als große persönliche Kränkung. Aus dem Gefühl nicht repräsentiert, nicht gesehen

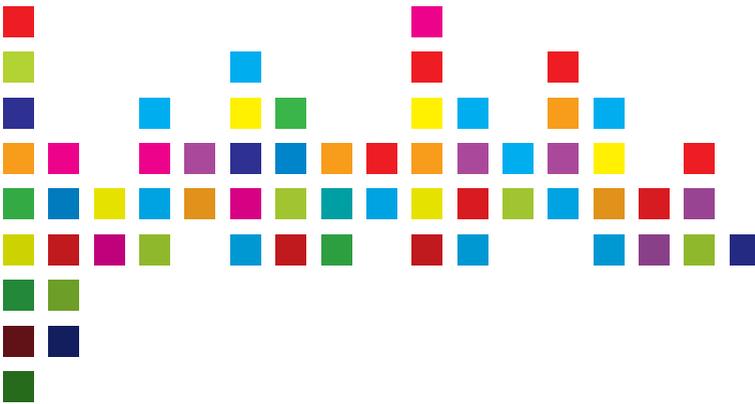


und entwertet zu werden, resultiert der Kampf um Repräsentanz und Anerkennung, der in den sozialen Medien erbittert ausgetragen wird.

Handelt es sich um eine kollektive Regression auf Spaltungsprozesse, deren paranoid-schizoide Dynamik medial verstärkt wird? Trifft es zu, dass anstelle anerkannter Hierarchien – einem gesellschaftlich geteilten Über-Ich – auseinanderdriftende Parallelgesellschaften entstehen, die eigene, voneinander abgekoppelte Entwürfe von Realität und Wahrheit vertreten? Wie können wir dann noch in Kontakt kommen und miteinander diskutieren? Bringt die globalisierte virtuelle Welt einen Zuwachs an Freiheit, wie er noch in den 1990er Jahren in Aussicht gestellt wurde, oder führt sie zu moralischer Verantwortungslosigkeit und gesellschaftlicher Unverbindlichkeit?

Zentral scheint die Frage, wie sich die virtuellen Welten im Erleben und Leiden der Einzelnen niederschlagen. Während einige sich zu fluiden Identitäten verführen lassen, entwickeln andere eine massive Identitätsunsicherheit oder starre Abwehrformen. Führt der Mangel an realer Körperlichkeit und Sexualität zu einer Dominanz virtueller Objektvorstellungen und masturbatorischer Selbststimulation und zu einer Schwächung der menschlichen Beziehungsfähigkeit? Wie wird die Vorstellung von Sex und Gender bei Kindern und Jugendlichen beeinflusst? Ermöglicht die Cybersexualität in fluide Genderrollen zu schlüpfen, präödpale Phantasien auszuleben, die keinen realen Körper als Gegenüber benötigen, oder bleibt die individuelle psychosexuelle Entwicklung, weil es kein adoleszentes Moratorium mehr gibt, auf der Strecke?

Eine Herausforderung stellt die Virtualität für die Klinik dar. Das beginnt mit den Chancen und Grenzen der virtuellen, medial ausgeführten Therapiesitzungen. Aber vor allem werden wir mit neuen Formen der Spiel- oder Handysucht, der Beziehungsstörungen, Körperschemastörungen und des pathologischen Narzissmus konfrontiert. Kann man hier von einem neuen, technischen Unbewussten sprechen? Nicht zuletzt stellt sich die Frage, ob die virtuelle Welt von Smartphones, Social Media und Technokultur Veränderungen oder eine weitere Revision der psychoanalytischen Kulturtheorie erfordert.



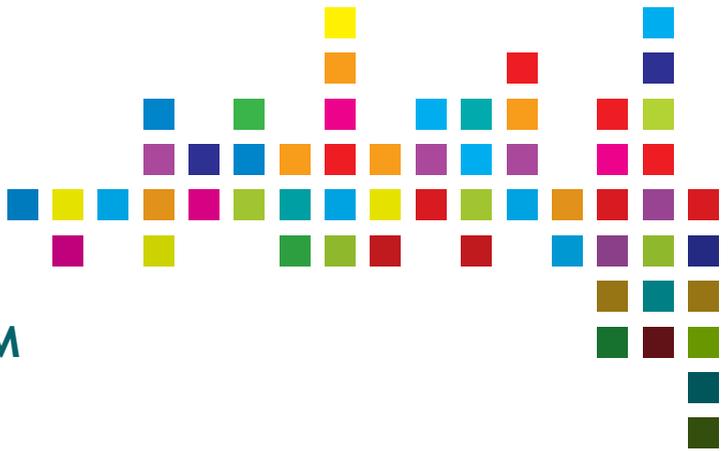
Scheint es zu hoffnungsvoll, Virtualität als Übergangsraum aufzufassen, in dem Berührung vorstellbar ist? Ermöglichen virtuelle Begegnungen Berührt-Sein, das real ist, indem es verändert, oder brauchen wir für die emotionale Berührung die körperliche Präsenz von Selbst und Anderem? Aber ist die Realität so real, wie wir glauben? Müssen wir in Anbetracht aktueller gesellschaftlicher Verwerfungen und dem fortschreitenden Klimawandel realisieren, wie verändert, verletzt und gefährdet unsere Lebenswelt ist, wie sie zersplittert, oder von Zersplitterung zumindest bedroht ist? Wird die Realität mit virtuellen Mitteln umdefiniert oder verleugnet, um diese Wahrnehmung zu vermeiden?

Angesichts virtueller Verführungen und realer Probleme schwankt das Subjekt zwischen Grandiosität und Hilflosigkeit, manischer Abwehr und Angst. In seiner psychischen Realität findet es sich den mächtigen Kräften des Virtuellen und der äußeren Realität ausgesetzt. Damit ist die psychoanalytische Perspektive markiert, mit ihr kommen die Phantasien, Wünsche, Ängste, Befriedigungen, Überzeugungen und Bewältigungsmöglichkeiten des Subjekts ins Spiel. Wie kann sich das Subjekt als Akteur zwischen Virtualität und äußerer Realität behaupten, unter welchen Bedingungen wendet es sich zum Destruktiven oder zum Entwicklungsfördernden?

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Gäste, zu all diesen Themen werden spannende und originelle Vorträge und Arbeitsgruppen angeboten. Wir laden Sie herzlich ein, miteinander nachzudenken und zu diskutieren. Uns allen wünschen wir eine gelingende und anregende Tagung.

Klaus Grabska
Vorsitzender der DPG

Falk Stakelbeck
Leiter der Vorbereitungsgruppe



PROGRAMM

Die Tagung wurde vorbereitet von

Marco Conci
Thilo Eith
Klaus Grabska
Andreas Hamburger
Andreas Herrmann
Bettina Herrmann
Angela Mauss-Hanke
Utz Palußek
Helmuth Sabatin
Christiane Schleidt
Vera Seiser
Heidi Spanl
Falk Stakelbeck (Leiter)
Herbert Will
Peter Zagermann



DONNERSTAG 12. MAI 2022

15.00

Öffnung des Tagungsbüros

Großer Saal

16.30 – 17.00

Eröffnung/Begrüßung

Klaus Grabska, Vorsitzender der DPG

Falk Stakelbeck, Leiter der DPG AG München

Grußwort

Stefan Jagel, Stadtrat der Stadt München

17.00 – 18.30

Eröffnungsvortrag

Andreas Hamburger

***DAS DIGITALE UNBEWUSSTE. PSYCHOANALYTISCHE
GEDANKEN ZU EINEM BRENNENDEN ZEITPROBLEM***

Moderation: Eckehard Pioch

18.30 – 19.30

Empfang mit Imbiss

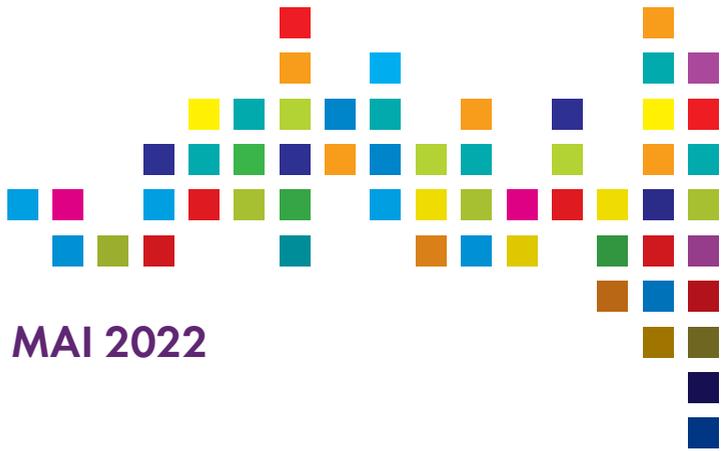
19.30

Öffentlicher Vortrag

Rahel Jaeggi

WISSEN UND EMANZIPATION

Moderation: Falk Stakelbeck



FREITAG 13. MAI 2022

■ Großer Saal

9.00 – 10.30

Gudrun Brockhaus
**BIGGER THAN LIFE –
ERLEBNISANGEBOTE DER NEUEN RECHTEN**
Moderation: Harald Kamm

10.30 – 11.00

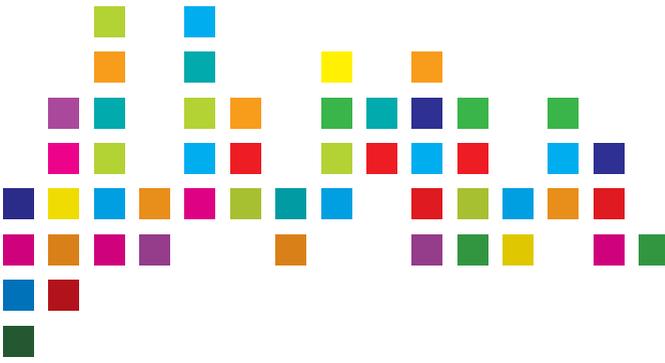
Kaffeepause

11.00 – 12.30

Franz Oberlehner
KÖRPERAUGMENTATION UND WIRKLICHKEITSSINN
Moderation: Utz PaluBek

12.30 – 14.45

Mittagspause



■ Forum 6/7

13.00 – 14.30

Großgruppe (Nur für DPG-Mitglieder)

Leitung: Renate Groenvold-Bugge

■ Forum 8

14.45 – 15.30

Wolfhard König

SPALTUNGSVORGÄNGE IM SPIEGEL DER INTERNET-WELT

Moderation: Klaus Wackernagel

■ Forum 9

14.45 – 15.30

Rainer Krause

**WIE KANN MAN ANGESICHTS VON COVID 19
TROTZDEM ANALYSIEREN? EINIGE SEHR PERSÖNLICHE
ÜBERLEGUNGEN EINES ALTEN HASEN**

Moderation: Petra Bischoff

15.30 – 16.00

Kaffeepause

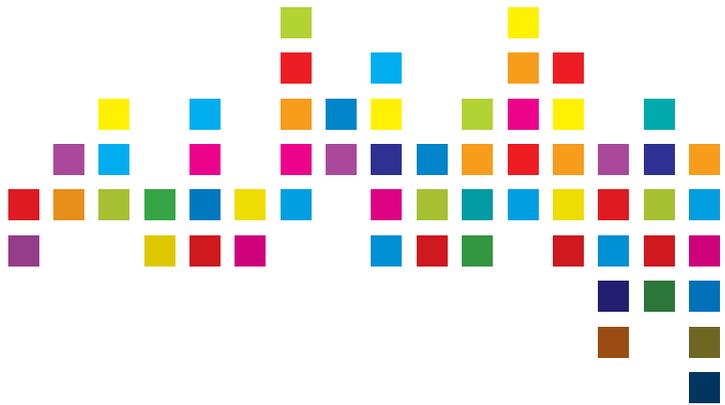
■ Forum 10

14.45 – 17.30

AG Psychoanalyse in der Gesellschaft

Veronika Grüneisen, Bettina Jesberg,
Christoph Tangen-Petratis, Gisela Zemsch

**PSYCHOANALYSE IN DER GESELLSCHAFT –
EIN UNBEQUEMER ORT**



■ Forum 12

14.45 – 15.30

Iris Hefets

VIRTUELLE VS. REALE JÜD:INNEN IM SPIEGEL DER DEUTSCHEN GESELLSCHAFT. IM SPANNUNGSFELD EINER KOMPLIZIERTEN WAHRNEHMUNG

Moderation: Emma Auch

■ Forum 14

14.45 – 15.30

Nils Töpfer

DIE VERSCHLEIERUNG DES BEGEHRENS IN DER INTERNET-PORNOGRAPHIE: PARADOXIE UND PLURALITÄT DER IDENTIFIKATION

Moderation: Herbert Will

15.30 – 16.00

Kaffeepause

■ Forum 16

14.30 – 17.30

AG Ethik Diskurs

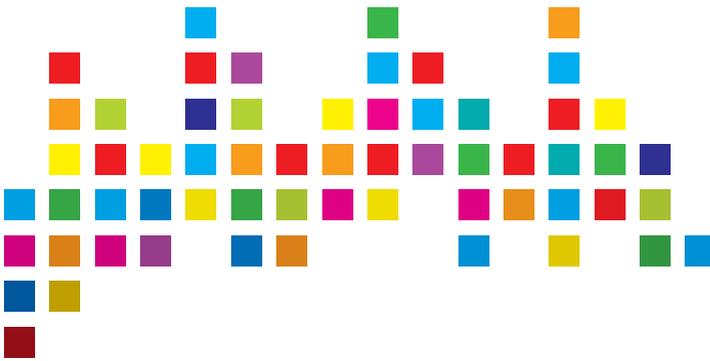
Karla Hoven-Buchholz, Bettina Herrmann, Bernd Ahrbeck
„LEIDER VERSTEHT SICH DAS MORALISCHE DOCH NICHT VON SELBST.“

Ethisch-kasuistisches Seminar

Moderation: Gebhard Allert

Voranmeldung bis zum 18. März 2022 bei Karla Hoven-Buchholz

karlahbuchholz@web.de



■ Forum 13

14.45 – 15.30

Forum Internet

Clara-Sophie Adamidis

**„ICH HABE ES AUCH IRGENDWIE ERNSTER GENOMMEN“ –
TIEFENHERMENEUTISCHE BETRACHTUNGEN DES
SUBJEKTIVEN ERLEBENS AUF YOUTUBE**

Moderation: Jörg Frommer

15.30 – 16.00

Kaffeepause

16.00 – 17.30

Forum Internet

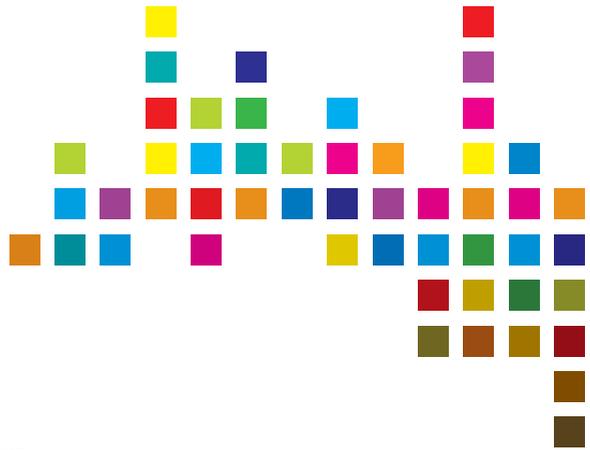
Julia Degenhardt

**„#BORDERLINERECOVERY“? VOM WIDERSTANDS-
POTENTIAL IM GENESUNGSWUNSCH PSYCHISCH
ERKRANKTER INSTAGRAM-NUTZER**

Carolin Schnackenberg

**“THERE IS A LIGHT THAT NEVER GOES OUT”
SUBJEKTIVES ERLEBEN UND PSYCHODYNAMISCHE
BEDEUTUNG DER DATING-APP TINDER**

Moderation: Jörg Frommer



■ Forum 15

14.45 – 15.30

Forum Gender

Almut Rudolf-Petersen (AG Gender)

„... DASS SIE ES MAG, WENN IHRE JUNGEN MÄDCHEN SIND“ – DIE KONZEPTION VON GESCHLECHT ALS KOPIE VON KOPIEN

Moderation: Thomas Litz

15.30 – 16.00

Kaffeepause

16.00 – 17.30

Forum Gender

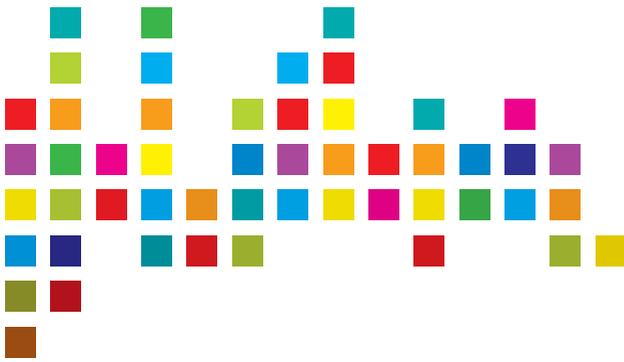
Sebastian Thrul

ZWISCHEN ZERSPLITTERUNG UND HALT. STARKE (GEGEN)ÜBERTRAGUNGSPHÄNOMENE UND DIE BEDEUTUNG DER UMWELT IN DER PSYCHOANALYTISCHEN ARBEIT MIT TRANS MENSCHEN

Jörg Grebe, Franziska Breu

TRANSITIONS-TROUBLES: SEXUELLE IDENTITÄT IN DER FRÜHEN ADOLESCENZ

Moderation: Thomas Litz



■ Forum 7

16.00 – 17.30

Andreas Herrmann, Axel Rösche, Gisela Zemsch
**ABSCHLUSS DER AUSBILDUNG –
WIE WEITER IN DER DPG?**

In dieser Arbeitsgruppe wollen wir gemeinsam über die verschiedenen Möglichkeiten nachdenken, aktiv in der DPG mitzuwirken, z.B. als Dozentin oder als Lehranalytikerin. Wir laden Sie ein, Ihre bisherigen Erfahrungen und Überlegungen mit uns zu diskutieren.

■ Forum 9

16.00 – 17.30

Raimund Rumpeltes
DER ABWESENDE ANALYTIKER
Moderation: Petra Bischoff

■ Forum 12

16.00 – 17.30

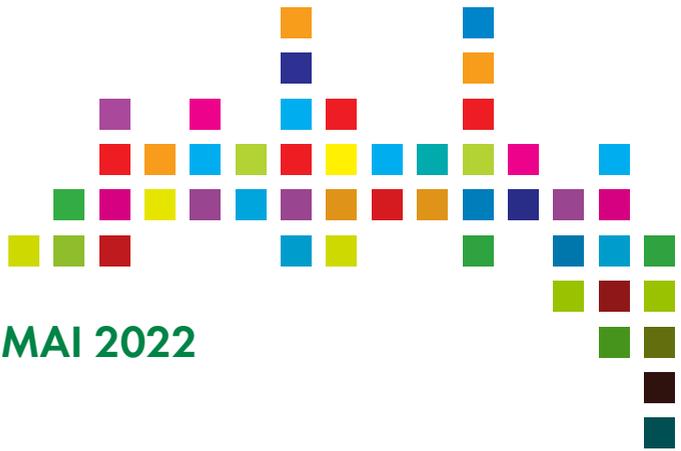
Berufspolitisches Forum
**ÄRZTLICHE UND PSYCHOLOGISCHE PSYCHO-
ANALYTIKERINNEN UND PSYCHOANALYTIKER –
ZERSPLITTERNDE REALITÄTEN**
Moderation: Beate Blank-Knaut

17.30 – 18.00

Imbiss

18.00

Mitgliederversammlung



SAMSTAG 14. MAI 2022

■ Großer Saal

9.00 – 10.30

Giuseppe Civitaresè

THE REAL, THE VIRTUAL AND INCORPOREITY

Moderation: Emma Auch

10.30 – 11.00

Kaffeepause

11.00 – 12.30

Alessandra Lemma

**PSYCHOANALYSIS BEHIND THE SCREEN:
SOME PERSONAL REFLECTIONS**

Moderation: Peter Zagermann

12.30 – 14.45

Mittagspause

14.00 – 17.30

Psychoanalyse und Film

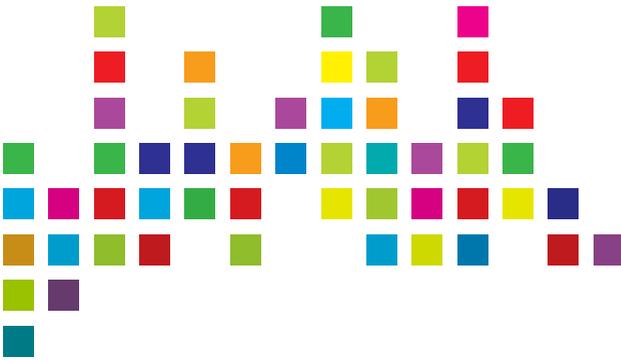
Münchner Filmgruppe der Akademie für Psychoanalyse und
Psychotherapie München e.V. (www.psychanalyse-film.eu)

Matthias Baumgart, Eva Friedrich, Andreas Hamburger,
Salek Kutschinski, Katharina Leube-Sonnleitner, Mathias
Lohmer, Irmgard Nagel, Vivian Pramataroff-Hamburger,
Corinna Wernz

ABRE LOS OJOS (OPEN YOUR EYES)

**(Spanien 1997, R: Alejandro Amenábar, K: Hans Burmann,
D: Eduardo Noriega, Penélope Cruz, Najwa Nimri,
Fele Martínez)**

Einführung – Filmvorführung – Kommentar – gemeinsame Diskussion



■ Forum 6/7

13.00 – 14.30

Großgruppe (Nur für DPG-Mitglieder)

Leitung: Renate Groenvold-Bugge

■ Forum 7

14.45 – 17.15

Arbeitskreis Hochfrequente Psychoanalyse

Thomas Reitter, Sonja Körber

INNERE UND ÄUSSERE WIDERSTÄNDE GEGEN DIE HOCHFREQUENTE PSYCHOANALYTISCHE BEHANDLUNG

Kurzvortrag von Sebastian Thrul zum Thema „Who Let The Tigers Out To Kill All The Lovers?“ – Psychoanalyse am Ende vom „Ende der Geschichte“.

Es besteht die Möglichkeit, eigene Erfahrungen und ggf. kasuistisches Material einzubringen. Anmeldung bis 25.04.2022 bei:

dr.thomasreitter@online.de oder sonkoe@snafu.de

■ Forum 9/10/11

14.45 – 16.15

GTK FÜR DPG- UND DPG-IPV KANDIDATINNEN UND KANDIDATEN MIT FRANZ OBERLEHNER (WAP)

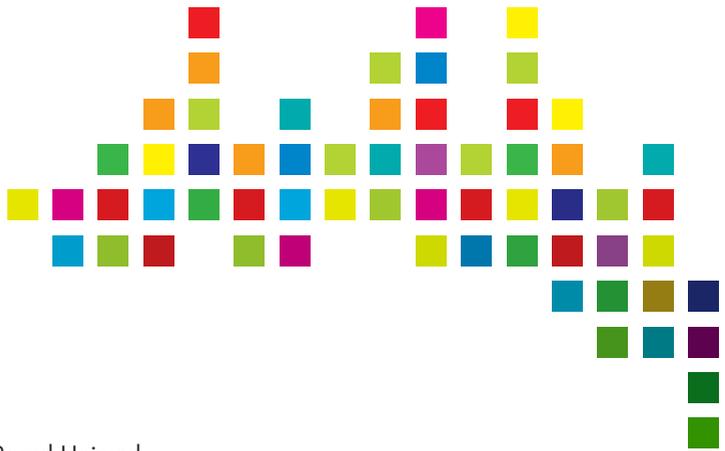
Moderation: Susanne Loetz, Gisela Zemsch

16.15 – 17.15

Kandidatinnen und Kandidaten Forum

Carina Immig, Silke Schmidt, Mona Wolf

LEHRANALYTIKERINNEN- UND LEHRANALYTIKER-MANGEL: EINE GEFAHR FÜR PSYCHOANALYTISCHE INSTITUTIONEN UND GELINGENDE GENERATIVITÄT?!



■ Forum 12

14.45 – 15.45

Bernd Heimerl

***DAS UNHEIMLICHE UND DIE VIRTUALITÄT
ZUR UNHEIMLICHEN GLEICHZEITIGKEIT IM VIRTUELLEN
RAUM UND DER FREUD'SCHEN TECHNIK DER MAGIE
DES AUTOMATEN (1919)***

Moderation: Babette Saebisch

■ Forum 13

14.45 – 15.45

Jörg Glaeser

***„ICH BIN ZUVIEL. UND ICH SCHÄME MICH DAFÜR.
MÖCHTE DAMIT NICHT ALLEINE SEIN.“ VON IRREALLEN
BEGEGNUNGEN UND DEM ZUSAMMENFÜGEN VON
ZERSPLITTERUNGEN***

Moderation: Cornelia Wagner

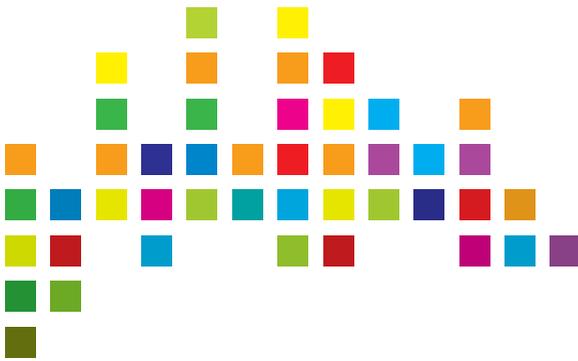
■ Forum 14

14.45 – 15.45

Andreas Herrmann

***UNSER MEDIALES SPIEGELBILD – DER PSYCHOANALYTIKER
ALS HELD DER FERNSEHSERIE „IN THERAPIE“***

Moderation: Celine Degenhardt



■ Forum 15

14.45 – 17.15

Regine Mahrer, Falk Stakelbeck, Herbert Will

SCHREIBWERKSTATT

Für neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer offen.

Anmeldung erforderlich r.mahrer@gmx.ch

Wer einen Text vorstellen möchte, bitte ebenfalls r.mahrer@gmx.ch kontaktieren.

■ Forum 16

14.45 – 15.45

Vortrag des Benedetti Preisträgers

Moderation: Marco Conci

15.30 – 16.00

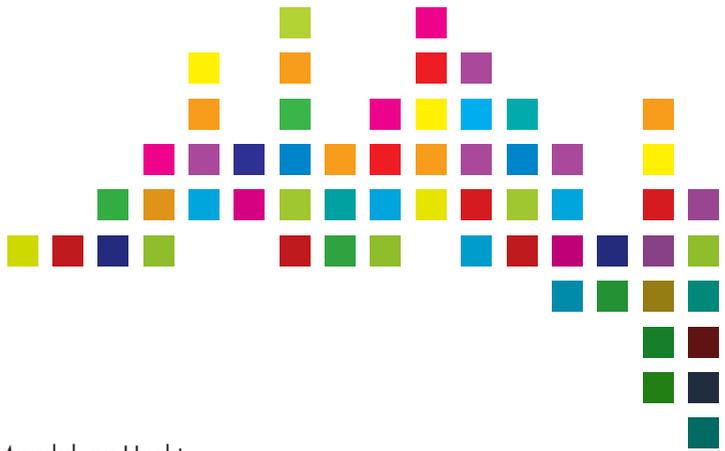
Kaffeepause

16.15 – 17.15

Jörg Frommer

EPITEMISCHE UND KLINISCHE WAHRHEIT ALS GESPALTENE REALITÄTEN IM ANALYTISCHEN PROZESS

Moderation: Florian Juen



■ Forum 6

16.15 – 17.15

Magdalena Hecht

**#UNGEFILTERT #BRUECKENSTATTSPALTUNG #Q&A
BETRACHTUNGEN ZUM INDIVIDUELLEN ERLEBEN DES
DIGITALEN – OHNE FILTER UND OFFEN FÜR FRAGEN**

Moderation: Christiane Schleidt

■ Forum 14

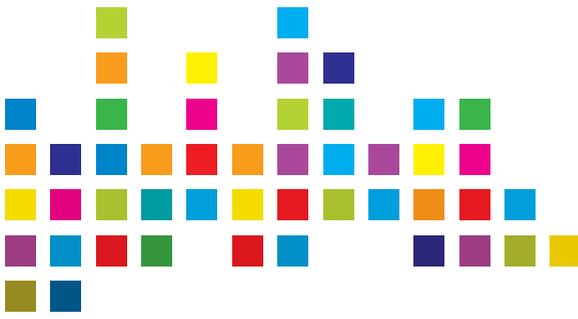
16.15 – 17.15

AG Migration

Theo von der Marwitz, Lalitha Chamakalayil, Sylvia Pfeifer

**NEUE REALITÄTEN? TRANSNATIONALE FAMILIENBE-
ZIEHUNGEN IN ZEITEN KONSTANTER ERREICHBARKEIT**

Kurzvortrag zur Einführung ins Thema – Diskussion eines eigenen klinischen Falles



■ **SONNTAG 15. MAI 2022**

■ **Großer Saal**

9.30 - 10.45

Elfriede Löchel

***SUBJEKT UND MEDIUM IN DER DIGITALEN WELT.
PSYCHOANALYTISCHE ERKENNTNISMÖGLICHKEITEN
UND -GRENZEN***

Moderation: Beate Blank-Knaut

10.45 - 11.15

Kaffeepause

11.15 - 12.30

Lutz Garrels

***NOTIZEN ZUR ZÄHMUNG DES FEUERS (FREUD RELOADED).
DIGITALE ENTFESSELUNG VON BEGEHREN UND DIE
FORMUNG VON SUBJEKTIVITÄT 4.0***

Moderation: Andreas Herrmann

12.30

Verabschiedung und Ausblick



GREMIENSITZUNGEN

Einladung erfolgt separat

MITTWOCH 11. MAI 2022

■ Forum 12

14.00 – 17.00

SITZUNG DES AUSBILDUNGSAUSSCHUSSES

■ Forum 13/14

14.00 – 17.00

SITZUNG DER IPV-BEAUFTRAGTEN

17.00 – 18.00

Imbiss

■ Forum 12

18.00 – 21.00

SITZUNG DES DPG-LEHRANALYTIKERBEIRATS

■ Forum 13/14

18.00 – 21.00

SITZUNG DES DPG-IPV-LEHRANALYTIKERBEIRATS



DONNERSTAG 12. MAI 2022

■ Ballsaal 12

8.30 - 10.30

SITZUNG DES WAHLVORSTANDES

■ Ballsaal 12

11.00 - 15.00

SITZUNG DES ERWEITERTEN VORSTANDES

■ Ballsaal 12

15.00 - 16.15

SITZUNG DES BEIRATS DER STIFTUNG DER DPG

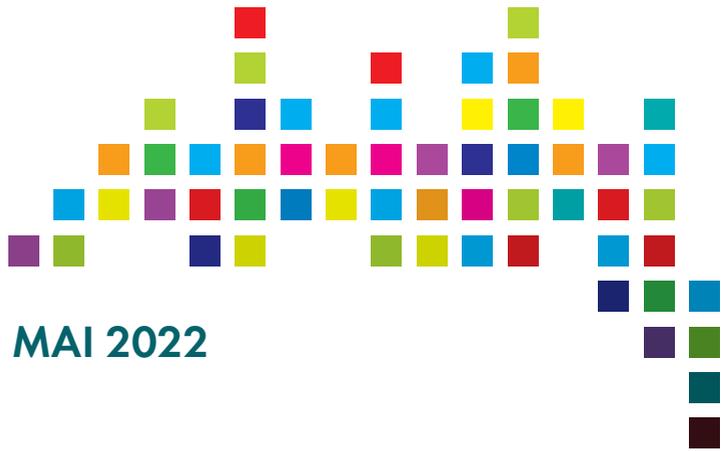
■ Bar „Riva Tal“

21.00

STAMMTISCH DER KANDIDATINNEN UND KANDIDATEN

Bar „Riva Tal“, Tal 44, 80331 München

Um Anmeldung wird gebeten unter yannik.v.h@web.de



FREITAG 13. MAI 2022

■ Forum 8

13.00 – 14.30

KANDIDATINNEN- UND KANDIDATENVERSAMMLUNG

■ Großer Saal

18.00

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

SAMSTAG 14. MAI 2022

■ Forum 6

14.45 – 15.45

**GREMIUM DER VERTRAUENSANALYTIKERINNEN UND
VERTRAUENSANALYTIKER**

■ Forum 6

16.15 – 17.15

**TREFFEN DER VERTRAUENSANALYTIKERINNEN UND
VERTRAUENSANALYTIKER**



KULTURELLES RAHMENPROGRAMM

FREITAG 13. MAI 2022

■ Museumsführung **Museum Brandhorst – zeitgenössische Kunst**

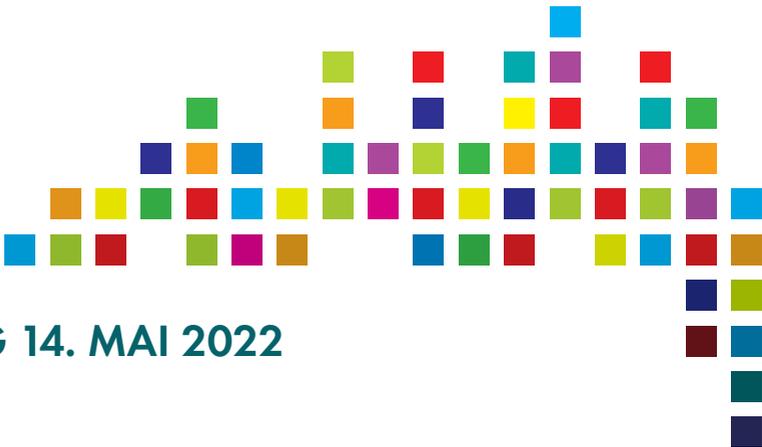
Frau Dr. Langenberg wird uns in das 2009 eröffnete Gebäude und die Sammlung Brandhorst (eine private Sammlung des Stifterehepaares Annette und Udo Brandhorst) einführen, die in den Komplex der Münchner Pinakotheken eingebunden ist. Sie enthält moderne Kunst seit 1960, unter anderem eine beeindruckende Sammlung von Werken der Pop-Art, vor allem von Andy Warhol und Werke der Neo-Avantgarde der 60er und 70er Jahre, sowie Werke der kritischen Postmoderne. Cy Twombly ist ein eigenes Stockwerk gewidmet, hier besticht vor allem der eindrucksvolle Lepanto-Zyklus.

Diese Sammlung scheint uns besonders geeignet zu sein, künstlerisch in das Tagungsthema einzustimmen.

Treffpunkt	Theresienstraße 35a, 80333 München 14.00 Uhr im Eingangsbereich Bitte die Eintrittskarten vorher besorgen.
Dauer	90 Minuten
Kosten	15 Euro
Teilnehmerzahl	20 Personen

Außenfassade
Museum Brandhorst





SAMSTAG 14. MAI 2022

■ Stadtführung München – Hauptstadt der NS-Bewegung

Frau Nicola Gärtner M.A. (KZ-Gedenkstätte Dachau) führt uns durch jenes Stadtviertel, in dem sich wesentliche Schauplätze der nationalsozialistischen Bewegung konzentrierten. So wird auch das Spannungsfeld zwischen dem Damals und dem heutigen Umgang mit der Geschichte deutlich.

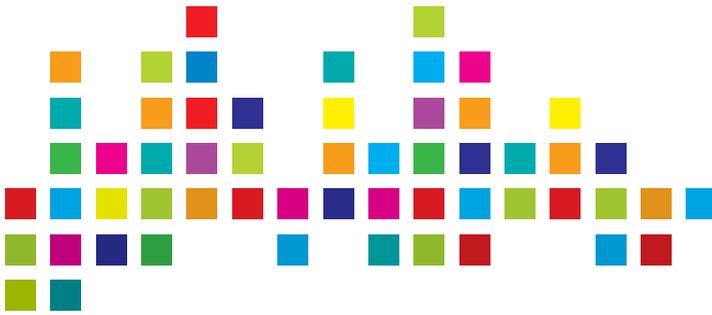
Treffpunkt	16.30 Uhr an den Treppenstufen vor der Glyptothek am Königsplatz. Die Führung endet am Odeonsplatz in der Innenstadt.
Dauer	90 Minuten
Kosten	15 Euro
Teilnehmerzahl	25 Personen

Drückeberger Gasse



■ Festabend

Ort	Hofbräukeller, Innere Wiener Straße 19, 81667 München
19.00	Sekt-Empfang im Foyer mit kleinem Imbiss Andalusische Gitarrenmusik mit Cuentos del Sur Ricardo Volkert (Gitarre/Gesang) und Jost Hecker (Cello)
19.45	Bewirtung am Tisch
21.45 – 22.15	Cuentos del Sur mit Carmen Lopez (Gesang/Tanz Flamenco)
22.30	Der Kongress tanzt mit DJ VISH



REFERENTINNEN UND REFERENTEN MODERATORINNEN UND MODERATOREN

Adamidis, Clara-Sophie
M.A.

Boxhagener Straße 74, 10245 Berlin
clarasophie.adamidis@ipu-berlin.de

Ahrbeck, Bernd
Prof. Dr.

Beim Andreasbrunnen 5, 20249 Hamburg
bernd.ahrbeck@ipu-berlin.de

Allert, Gebhard
Dr. med.

Drosselbartweg 32, 89077 Ulm
gebhard.allert@t-online.de

Auch, Emma
Dr. med.

Edelweißstraße 14, 81541 München
e.auch-dorsch@t-online.de

Blank-Knaut, Beate
Dr. med. Dipl.-Psych.

Belforter Straße 1, 10405 Berlin
blank-knaut@gmx.de

Breu, Franziska
M.Sc.

Martinstraße 52, 20246 Hamburg
f.breu@uke.de

Brockhaus, Gudrun
Dr. phil. Dipl.-Psych., Dipl.-Soz.

Ungererstraße 66, 80805 München
g.brockhaus@brockhausstiftung.de

Chamakalayil, Lalitha
Dipl.-Psych.

Wanner Straße 26, 79106 Freiburg
lalithachamakalayil@gmail.com

Civitarese, Giuseppe
MD. PhD

1 Piazza A. Botta, 27100 Pavia - Italien
gcivitarese@gmail.com

Conci, Marco
Dr. med.

Pettenkoferstraße 4, 80336 München
marcoconci@aol.com

Degenhardt, Celine
Dr. phil.

Schubertstraße 50, 28209 Bremen
celine.degenhardt@t-online.de

Degenhardt, Julia
M.A. Psych.

Bandelstraße 22, 10559 Berlin
julia.degenhardt@ipu-berlin.de

Frommer, Jörg
Prof. Dr. med.

Hegelstraße 9, 39104 Magdeburg
joerg.frommer@med.ovgu.de



Garrels, Lutz

Dr. med.

Kaiserstraße 50, 60329 Frankfurt

l.garrels@t-online.de

Glaeser, Jörg

Dipl.-Psych.

Bahnhofstraße 1a, 57319 Bad Berleburg

praxis.glaeser@gmx.de

Grabska, Klaus

Dipl.-Psych.

Kellinghusenstraße 27, 20249 Hamburg

klaus.grabska@t-online.de

Grebe, Jörn

Dipl.-Psych.

Martinstraße 52, 20246 Hamburg

j.grebe@uke.de

Groenvold-Bugge, Renate

Dronningensgate 48b, 4632 Kristiansand S - Norwegen

bugge@kriseledelse.no

Grüneisen, Veronika

Dr. phil.

Neumühlweg 109, 90449 Nürnberg

vegrue@t-online.de

Hamburger, Andreas

Prof. Dr., IPU Berlin

Nußbaumstraße 10, 80336 München

andreas.hamburger@ipu-berlin.de

Hecht, Magdalena

Dipl.-Psych.

Gänsbühl 3, 77723 Gengenbach

praxis.hecht@yahoo.com

Hefets, Iris

Dipl.-Psych.

Braunschweigerstraße 31, 12055 Berlin

iris.hefets@gmail.com

Heimerl, Bernd

Dr. Dipl.-Psych.

Rognitzstraße 10, 14057 Berlin

drbernd.heimerl@t-online.de

Herrmann, Andreas P.

Dr. med. M.A.

Weißburger Platz 8, 81667 München

andreas.p.herrmann@gmx.de

Herrmann, Bettina

Dipl.-Psych.

Weißburger Platz 8, 81667 München

bettina-herrmann@gmx.de

Hoven-Buchholz, Karla

Dipl.-Psych., Dipl.-Päd.

Schlesierring 60, 37085 Göttingen

karlahbuchholz@web.de

Immig, Carina

M.Sc., M.A.

Gleimstraße 54, 10437 Berlin

carina_immig@web.de

Jaeggi, Rahel

Prof. Dr.

Institut für Philosophie,

Humboldt-Universität zu Berlin

Unter den Linden 6, 10099 Berlin

rahel.jaeggi@staff.hu-berlin.de



Jesberg, Bettina

Dr. med.

Lindenthaler Allee 17, 14163 Berlin

tjesberg@t-online.de

Juen, Florian

Mag. rer. nat. Dr. rer. nat.

Ickstattstraße 2b, 80469 München

praxis@f-juen.net

Kamm, Harald

Dr. rer. biol. hum.

Untere Königstraße 26, 96052 Bamberg

harald.kamm@bnv-bamberg.de

Koenig, Wolfhard H.

Dipl.-Psych. et math.

Kirchenleite 15, 82057 Icking

info@praxis-koenig.de

Krause, Rainer

Prof. em. Dr. phil. Dipl.-Psych.

Strombergweg 1, 66121 Saarbrücken

rainer.krause@ipu-berlin.de

Lemma, Alexandra

Prof.

Queen Anne Street Practice, Room 3

55 Queen Anne Street, London W1 – England

alexemma@mac.com

Litz, Thomas

Dipl.-Psych.

Haus-Endt-Straße 50, 40593 Düsseldorf

thomaslitz@gmx.com

Löchel, Elfriede

Prof. Dr.

Klugkiststraße 4, 28209 Bremen

elfriede.loechel@ipu-berlin.de

Mahrer, Regine

Dr. med.

Holbeinstraße 92, CH-4051 Basel – Schweiz

r.mahrer@gmx.ch

Marwitz, Theo von der

Dr. med.

Neustadtscontrescarpe 68, 28199 Bremen

praxis@vdmawitz.net

Oberlehner, Franz

Dr.

Feldgasse 3/18, 1080 Wien – Österreich

franz.oberlehner@univie.ac.at

Palussek, Utz

M.A. Dipl.-Psych.

Pettenkoferstraße 4, 80336 München

utz.palussek@web.de

Pfeifer, Sylvia

M.A.

Olgastraße 39, 28203 Bremen

spfeifer@uni-bremen.de

Pioch, Eckehard

Dipl.-Psych.

Zehdenicker Straße 8a, 10119 Berlin

eckehard.pioch@t-online.de

Rösche, Axel

Dr. med.

Humboldtstraße 81, 90459 Nürnberg

axel.roesche@web.de



Rudolf-Petersen, Almut
Dipl.-Psych.

Semperstraße 24, 22303 Hamburg
almutrudolf@yahoo.de

Rumpeltes, Raimund
Dipl.-Psych.

Bergheimerstraße 47, 69115 Heidelberg
raimundrumpeltes@gmx.de

Saebisch, Babette
M.A. Dipl.-Psych.

Saalburgstraße 31, 60385 Frankfurt
kontakt@saebisch.de

Schleidt, Christiane
Dr. phil.

Weißbürgerplatz 8, 81667 München
cschleidt@gmx.net

Schmidt, Silke
Dipl.-Psych.

Cyriaxstraße 12, 35043 Marburg
sil.schmidt@web.de

Schnackenberg, Carolin
M.Sc.

Peter-Vischer-Straße 16, 12157 Berlin
c.schnackenberg@posteo.de

Spanl, Heidi
Dipl.-Psych.

Pettenkoferstraße 4, 80336 München
spanl@psychotherapie-pettenkofer4.de

Stakelbeck, Falk
Dr. med.

Prälat-Zistel-Straße 6, 80331 München
falkstakelbeck@web.de

Tangen-Petraitis, Christoph
Dipl.-Psych.

Schubertstraße 46, 51375 Leverkusen
tangen-petraitis@t-online.de

Thrul, Sebastian
Dr. med.

Frenkenstraße 16, CH-4410 Liestal – Schweiz
sebastian.thrul@gmx.de

Töpfer, Nils
Dr. phil.

Behringstraße 92, 14482 Potsdam
nils.toepfer@uni-jena.de

Wagner, Cornelia
Dr. med.

Knobelsdorffstraße 45, 14059 Berlin
cwagner@snafu.de

Will, Herbert
Dr. med.

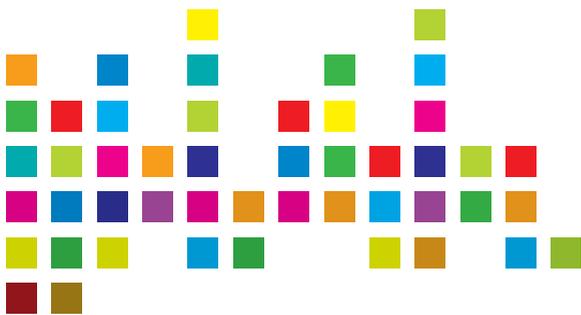
Mathildenstraße 7, 80336 München
herbert.will@gmx.de

Wolf, Mona
Dipl.-Psych.

Schleiermacherstraße 40, 60316 Frankfurt
wolf.mona@gmx.net

Zemsch, Gisela
Dr. phil. Dipl.-Psych.

Adolf-Braun-Straße 45, 90429 Nürnberg
gisela.zemsch@t-online.de



ORGANISATORISCHE HINWEISE

Veranstaltungsort und Tagungshotel

Holiday Inn Munich – City Centre

**Hochstraße 3, 81669 München
S-Bahn Haltestelle Rosenheimer Platz**

Die aktuell geltenden Covid-19 Pandemiemaßnahmen des Infektionsschutzgesetzes sowie die Bayerische Infektionsschutzmaßnahmenverordnung und die Hygienemaßnahmen des Hotels müssen eingehalten werden.

Tagungsbüro

Steffi Hellmich im Tagungshotel

+49 89 48037334

Donnerstag 12.05. 15.00 – 20.00

Freitag 13.05. 8.30 – 18.30

Samstag 14.05. 8.30 – 18.30

Sonntag 15.05. 8.30 – 13.30

Anmeldung

Teilnahmegebühren

bis 31. März

ab 1. April

Tagung

DPG-Mitglieder

370,- Euro

480,- Euro

DPG-Kandidatinnen u. DPG-Kandidaten

185,- Euro

260,- Euro

Gäste

495,- Euro

555,- Euro

Kandidatinnen u. Kandidaten anderer

240,- Euro

315,- Euro

Fachgesellschaften/Institute

Studentinnen u. Studenten

185,- Euro

260,- Euro

Tageskarte pro Tag

250,- Euro

140,- Euro

Tageskarte für Kandidatinnen u. Kandidaten,

Studentinnen u. Studenten

Festabend

DPG-Mitglieder u. Gäste

80,- Euro

Kandidatinnen u. Kandidaten, Studentinnen u. Studenten

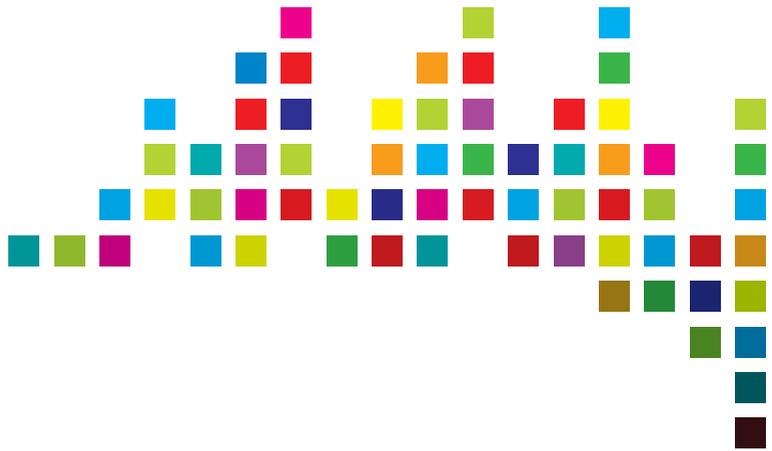
50,- Euro

Menü wählbar: Fisch/Fleisch/Vegetarisch

Führungen

Museumsführung/Stadtführung jeweils

15,- Euro



■ Bezahlung

Bitte überweisen Sie den Gesamtbetrag, einschließlich zusätzlicher Gebühren (**exkl. Hotel**), bis spätestens 31. März 2022 resp. 30. April 2022 auf das Konto der DPG:

Zahlungsempfänger	DPG e.V.
Verwendungszweck	Jahrestagung 2022
Bank	Deutsche Apotheker- und Ärztebank
IBAN	DE21 3006 0601 0405 3206 82
BIC	DAAEDEDXXX

■ Stornierung

Bei Stornierung bis zum 1. März 2022 wird die Teilnahmegebühr voll erstattet, bis zum 1. April 2022 zu 50%. Danach verfällt die Teilnahmegebühr.

■ Büchertisch

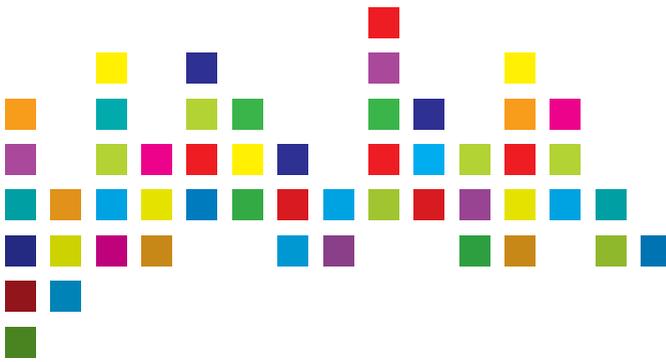
Den Büchertisch richtet wieder das Antiquariat FUNDUS, Fachbuchhandlung für Psychotherapie und Psychoanalyse aus. Kontakt: www.buch-fundus.de, order@buch-fundus.de

■ Kongressunterlagen und Zertifizierungen

Ihre Tagungsunterlagen erhalten Sie im Tagungsbüro. Die Zertifizierung ist beantragt, die Zertifikate werden im Tagungsbüro ausgegeben.

■ Mahlzeiten

In der Umgebung des Tagungshotels befinden sich verschiedene Restaurants. Eine entsprechende Liste erhalten Sie im Tagungsbüro.



Hotels

Tagungshotel

Holiday Inn Munich – City Centre

Hochstraße 3, 81669 München

Telefon +49 89 48030

www.holiday-inn-city-centre-munich.hotel-ds.com/de

EZ incl. Frühstück 150,- Euro pro Nacht

DZ incl. Frühstück 165,- Euro pro Nacht

Hotel

Motel One München-Deutsches Museum

Rablstraße 2, 81669 München

Telefon +49 89 4445558-0

muenchen-deutschesmuseum@motel-one.com

Jugendherberge

Jugendherberge München Park

Miesingstraße 4, 81379 München

Telefon +49 89 78576770

www.jugendherberge.de/jugendherbergen/muenchen-park-249

Lageplan



Die Anmeldung
ist auch online
möglich:
www.dpg-psa.de

ANMELDUNG

Hiermit melde ich mich verbindlich zur **Jahrestagung der DPG**
vom 12. bis 15. Mai 2022 in München an. Bitte ausfüllen:

Gesamte Tagung

Tageskarte für den

Datum

Name

Vorname

Straße

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Teilnahmegebühren in Euro

bis 31. März ab 1. April

Tagung

DPG-Mitglieder

370,-

480,-

DPG-Kandidatinnen u. DPG-Kandidaten

185,-

260,-

Gäste

495,-

555,-

Kandidatinnen u. Kandidaten anderer
Fachgesellschaften/Institute

240,-

315,-

Studentinnen u. Studenten

185,-

260,-

Tageskarte pro Tag

250,-

Tageskarte für Kandidatinnen u. Kandidaten,
Studentinnen u. Studenten

140,-

Festabend

DPG-Mitglieder u. Gäste

80,-

Kandidatinnen u. Kandidaten /
Studentinnen u. Studenten

50,-

Fisch-Menü

Fleisch-Menü

Vegetarisch

Führungen

Museumsführung 15,-

Stadtführung 15,-

Die DPG übernimmt für Sie die **verbindliche** Zimmerbuchung im
Tagungshotel „Holiday Inn Munich – City Centre“. **Bezahlung im Hotel.**

EZ incl. Frühstück

150,- Euro pro Nacht von

bis

DZ incl. Frühstück

165,- Euro pro Nacht von

bis

Falls das Zimmerkontingent nicht mehr zur Verfügung stehen sollte,
werden Sie per E-Mail zeitnah benachrichtigt.

Den Gesamtbetrag (**exklusive Hotel**) in Höhe von Euro
überweise ich fristgerecht auf das Konto der DPG e. V.

Datum, Unterschrift



Bitte senden Sie
die ausgefüllte
Antwortkarte in
einem frankierten
Umschlag an



DPG
Deutsche Psychoanalytische Gesellschaft
Goerzallee 5
12207 Berlin

■ Impressum

Herausgeber

**Deutsche Psychoanalytische Gesellschaft
Goerzallee 5, 12207 Berlin
www.dpg-psa.de**

Redaktion/
Lektorat

**Utz PaluBek, Heidi Spanl, Falk Stakelbeck,
Steffi Hellmich, Angela Mauss-Hanke, Christiane Schleidt**

Fotos

Christiane Schleidt (Seite 24/25)

Gestaltung

Jörg Hackl www.hincomnia.de